

Gänskopf - Kurier

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES
FICHELGEBERGSVEREINS WEIDENBERG E.V.

Jahrgang 42 Ausgabe 162 Mai 2022



**Informatives
vorab** - Seite 2

**Schlachtfest in der
Scherzenmühle** - Seite 3

**Dem Osterhasen auf
der Spur** - Seite 4

**Bericht über Wanderun-
gen bis April** - Seite 5

**Auf geht's zur
Gänskopfhütte** - Seite 7

FGV – Veranstaltungen
- Seite 8

Informatives vorab

Liebe Mitglieder

und Freunde unseres Vereins,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem Gänskopfkurier einen ersten Überblick über unsere Aktivitäten und Planungen für dieses Jahr geben zu können.

Mit dem **Schlachtfest an der Scherzenmühle** konnten wir nach 2 Jahren die Saison wieder ganz normal eröffnen. Zuvor fand unsere traditionelle Ostereiersuchwanderung eine für Familien mit Kindern statt.

Von unseren **Wanderaktiven** gibt es auch schon einige interessante Berichte über Wanderungen aus unserer schönen Gegend, die teilweise noch unter Pandemiebedingungen stattfanden. Und unser Walter Keppler war besonders fleißig und hat die Planung für das **2. Halbjahr fertig** gestellt. Diese finden sie in unserer Homepage.

Wanderprogramm

2. Halbjahr 2022



Auch die **Gänskopfhütte** hat zum Wochenende 30. April/01. Mai wieder ihre Pforten geöffnet. Wir behalten die bewährte Selbstbedienung an der Hütte grundsätzlich bei. Bitte beachten Sie auch, dass es keine Übernachtungsmöglichkeiten auf der Hütte gibt. Zur ganzjährigen Bewirtung benötigen wir aber noch Leute, die Lust haben, einmal Gastwirt/in zu sein. Es wäre schade, wenn wir diesen einmaligen Service nicht durchgängig erhalten könnten. Offene Termine hierfür auf Seite 7.

Es gibt ab sofort keine allgemeinen Corona-Regeln mehr, jeder ist grundsätzlich wieder für sich selbst verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen jedoch, zu Ihrer und unserer Sicherheit, bei allen unseren Veranstaltungen und Treffen Abstand zu wahren und auch Mundschutz beim Holen der Speisen und Getränke zu tragen. Die Pandemie scheint also vorbei zu sein, aber trotzdem können sich bei unseren Planungen (*siehe Rückseite*) für dieses Jahr immer noch kurzfristige Änderungen ergeben. Diese erfahren Sie dann in unserer Homepage, über Facebook oder, wenn zeitlich möglich, auch in der Regionalpresse.

Wir werden auch unsere verschobene **Hauptversammlung** in diesem Jahr abhalten können. Geplant ist dies für den Sa. **02. Juli** in Sophienthal. Hierzu werden alle Mitglieder rechtzeitig gesondert eingeladen, und wir hoffen natürlich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Wir wünschen allen, dass die Pandemiezeiten nun endgültig passé sind und wir wie früher gesunde, schöne und erlebnisreiche Frühlings- und Sommertage genießen können.

Herzliche Grüße - Ihr FGV-Team

Rund um die Mühle

Offizielle Saisonöffnung mit dem Schlachtfest in der Scherzenmühle

Endlich, dachten wohl viele, können wir wieder feiern, zusammen sitzen, miteinander reden, essen und trinken, nachdem die Pandemiebestimmungen weitgehend aufgehoben wurden. Und wir konnten in die erste Veranstaltung starten, als Saisonöffnung sozusagen. Alles hat wunderbar bei den Vorbereitungen geklappt.



Allerdings hat uns dann das Wetter einen Dämpfer verpasst, denn ausgerechnet am Sonntag, unserem Eröffnungstag, begann es zu regnen.

Aber das hat vielen, die vorbei kamen, nichts ausgemacht. Dadurch wurden Braten, Siedwürste, Knödel und Sauerkraut und die herrlichen Kuchen und Torten besonders geschätzt.



In der uralten Mühle einen deftigen Braten mit einem guten Bier zu genießen, das hat nicht jeder. In der Mittagszeit war der Andrang teilweise so stark, dass sämtliche Räume der Scherzenmühle, einschließlich eines zusätzlich aufgebauten Zeltes besetzt waren. Das hat der allgemein guten Laune durchaus gut getan.



Fazit: Veranstaltungsauftritt gelungen, Wetter zwar schlecht, aber Laune trotzdem gut. Was will man mehr!

Aus der Wanderabteilung

Dem Osterhasen auf der Spur....

Zur ersten Ostereiersuchwanderung nach der Pandemie führte uns der Osterhase nach Sophienthal auf den Spielplatz.

Gesucht wurde bereits ab dem Treffpunkt in Waizenreuth an sechs verschiedenen Stationen.



Bei herrlichem Frühlingswetter wurden im Unterholz und am Wegesrand eifrig bunte Eier gesucht und gefunden, wobei diesmal besonders die grünen Eier eine große Herausforderung waren, um diese zu entdecken.

Für die Kinder war es aber wieder sehr spannend, und man gab schon mal das eine oder andere Ei ab, wenn es für manche, die nicht so schnell waren beim Suchen, nicht so gut lief.

Nachdem wir wieder am Spielplatz in Waizenreuth angekommen waren, gab es noch Getränke, Eierkranz und natürlich die

gefundenen Eier zum Kaffee oder Tee. Insgesamt waren über 15 Personen mit dabei, die diesen schönen Tag in freier Natur erleben konnten.



Danke den Osterhasen und allen Teilnehmenden.

Klaus Trautner

Erfahrungsbericht über erste Wanderungen bis April

Wandern im Verein, das gab es in den letzten beiden Jahren jeweils nur in der zweiten Jahreshälfte. Denn wir mussten jeweils unsere geplanten Programme für die erste Jahreshälfte Corona bedingt ersatzlos streichen. Das hat sich dieses Jahr nun endlich wieder geändert.

Alle unsere vorgesehenen Wanderungen konnten durchgeführt werden. Dafür hat uns aber das Wetter leider meistens einen Streich gespielt.

Zu unserer **ersten Wanderung** in diesem Jahr, einer **Stadtwanderung durch Bayreuth**, erschienen neunzehn Teilnehmer.



Die Strecke verlief hauptsächlich auf der Trasse der ehemaligen Eisenbahn Bayreuth - Hollfeld und war den meisten Teilnehmern völlig unbekannt. Sie ist heute ein Fahrradweg durch das Universitätsgelände und wird von der Bevölkerung nur zum Joggen, Radfahren oder Spaziergehen genutzt. Ein Teilnehmer unserer Wanderung konnte sich allerdings noch sehr gut an früher erinnern.

Er wohnte damals in Plankenfels und war

täglich als Schüler mit der Dampf-Eisenbahn nach Bayreuth zur Schule gefahren.

Im **Februar** hatten wir uns die Erkundung des **Bayreuther Hausberges, den Oschenberg**, vorgenommen. Leider war das Wetter wieder nicht wie erhofft, sondern es war nasskalt und Schneeregen war angesagt. Die Wintersonne und eine weiße Landschaft bekamen wir nicht zu sehen.



Trotzdem war es ein besonderes Erlebnis, die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses ehemaligen Truppenübungsplatzes und jetzigen Naturschutzgebietes zu genießen. Nach dem Abstieg in Untersteinach wurden wir in der Gaststätte Zur Linde für unsere Mühen kulinarisch aufs Köstlichste entschädigt. Die Wirtin, Frau Kaiser, hatte für unsere Wandergruppe extra ihre wegen Corona bereits seit 2 Jahren geschlossene Gaststätte noch einmal geöffnet und groß aufgeköcht.

Unsere **Märzwanderung** führte uns von Bad Berneck nach **Vorderröhrenhof im Tal des weißen Mains** und war als Nachmittags-Kurzwanderung mit Einkehr im Café Schatzkeller geplant. Diesmal hatten wir

Glück mit dem Wetter. Es war sonnig und mild und die Wanderroute war bis auf eine kleine Steigung zu Beginn des Rückweges auch für unsere älteren Teilnehmer leicht und angenehm zu begehen.

Der abschließende Besuch des dendrologischen Gartens in Bad Berneck hat bei vielen von uns den Wunsch erweckt, im Sommer, wenn die Vegetation ihre ganze Kraft entfaltet hat, noch einmal hierher zurückzukehren.

Unsere nächste geplante Wanderung am 10. April fiel leider einem heftigen Winterereinbruch zum Opfer.

Es hatten sich auch nur 6 Wanderer angemeldet. In Anbetracht der winterlichen Verhältnisse und der zu erwartenden Schwierigkeiten auf den Klettersteigen, die wir uns eigentlich vorgenommen hatten, verzichteten wir auf die lange Anreise in die Fränkische Schweiz und führten stattdessen eine **Wanderung** in unserer näheren Umgebung von **Kirchenpingarten zur Tauritzmühle** durch.



Von Sonnenschein bis zu Schnee- und Graupelschauern war unterwegs auch wirklich alles geboten, was der April zu

bieten hat.

In der Tauritzmühle hatten wir großes Glück, noch einen Tisch zu ergattern, da wir nicht angemeldet waren und die Mühle wegen der an diesem Sonntag zahlreich stattfindenden Konfirmationsfeiern eigentlich komplett ausgebucht war.

Am Ende wurden wir aber doch noch gut verköstigt und bedient, wir mussten uns nur ein bisschen beim Essen beeilen. Es hat aber alles gut geklappt. Jeder ist satt geworden und wir waren rundum zufrieden.



Unsere nächste **Wanderung** soll am 15. **Mai** zur **Burg Rabenstein ins Ahorntal** gehen. (Siehe *Wanderplanung in der FGV-Hompage*)

Wir hoffen, dass sich der Frühling bis dahin endgültig durchgesetzt hat und auch die Wanderlust unserer Wanderfreunde wieder zurückgekehrt ist.

Walter Keppler

Rund um die Gänskopfhütte

Liebe Freunde unserer Gänskopfhütte,

Drei Termine sind für die Bewirtung der Hütte noch frei. Für diese Termine benötigen wir noch Hüttenwirt/Innen!

Und zwar für die Wochenenden **02./03. Juli, 16./17. Juli und 13./14. August!** **Bitte meldet Euch und nehmt mit uns Kontakt auf!** Hüttenwartin Christine Dörfler Tel. 09278 1440, Stellvertreter Rudolf Hautsch Tel. 09278 561 oder auch per Mail gaenskopf@fgv-weidenberg.de.

Wir danken herzlich dafür.
Eure Christine Dörfler

Auf geht's zur Gänskopfhütte

Nachdem die Pandemie ja weitgehend vorbei scheint, haben wir uns getraut die **Gänskopfhütte wieder zu öffnen.**



Am Wochenende vom 30. April / 01. Mai war es dann so weit. Und trotz des wechselhaften Wetters am Sonntag war einiges

los, wie wir uns selbst überzeugen konnten. Der Parkplatz war gut gefüllt und Der „Schamusiweg“ wurde fleißig als Auf- und Abstieg genutzt.



Zwischendurch ein paar kleinere Schauer machten im Grunde genommen nichts aus. Die Gäste konnten sich unter die Vordächer flüchten und selbst gegen späten Nachmittag harrten einige Besucher noch aus.

Freuen wir uns also auf ein schönes Gänskopf-Jahr mit vielen großen und kleinen Gästen, die hier die freie Natur genießen können.

Die nächste große Gelegenheit ist ja gar nicht mehr so fern. An Himmelfahrt steht, nach 2 Jahren, wieder unsere große Veranstaltung mit Ökumenischem Gottesdienst und anschließendem Fest mit Musik an, und wir sind schon fleißig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Alles, was wir hierfür benötigen, ist eingeplant, auch dann das „gute Wetter“.

FGV – VERANSTALTUNGEN

TERMIN	Uhrzeit	VERANSTALTUNG / ORT
Do. 26. Mai	10 - 17:00	Himmelfahrt mit Ökumenischem Gottesdienst an der Gänskopfhütte. Mit Musik. Essen und Getränke per Selbstbedienung. Buspendelverkehr ab Parkplatz Hahnengrün.
Mo. 06. Juni	11 - 17:00	Deutscher Mühlentag in der Scherzenmühle. Schaumahlen mit Speis und Trank.
Sa. 17. Sept.	18:00 Einlass 19:00 Lesung	Kultur in der Scherzenmühle. „Lesung mit Adrian Roßner“. Davor und danach Speis und Trank.
So. 18. Sept.	11 -17:00	Herbstfest an der Scherzenmühle. „Rund um die Kartoffel“. Schaumahlen mit Speis und Trank.
07. - 09. Okt.		Gänskopferwa an der Gänskopfhütte
Freitag	18 - 22:00	Buspendelverkehr ab Parkplatz Hahnengrün.
Samstag	11 - 19:30	Schlachtschüssel am ersten Tag. Ab 2. Tag Kerwabetrieb mit Musik.
Sonntag	10 - 17:30	Essen und Trinken per Selbstbedienung.
Fr. 14. Okt.	14:30 - 17:00	Herbstwerkstatt für Kinder im Jugendheim.
Sa. 29. Okt.	19:00	Vereinsabend mit Karpfenessen. Gemütliches Beisammensein mit Bilderschau in der Gaststätte Deubzer in Fuchsendorf.
So. 30. Okt.		Jahresabschlussfahrt. Diese wird gesondert bekannt gegeben.
Fr. 25. Nov.	14:30 - 17:00	Adventswerkstatt für Kinder in der Scherzenmühle.
26. - 27. Nov.	17 - 20:00	Kultur in der Scherzenmühle „Besinnlich in den Advent“.
Samstag - Sonntag		

IMPRESSUM

Gänskopfkurier • Jahrg. 42 • Ausg. 162 • Mai 2022

Der Kurier erscheint in der Regel 4x im Jahr (1x im Quartal).

Technische Gesamtherstellung/Druck:

Team Sebald GbR, Gablonzer Str. 4, 95466 Weidenberg

Annahme von Berichten und Bilder:

Rudolf Neumann, E-Mail: neumann@weidenberg.net

Verantwortlich für den Inhalt:

FGV-Weidenberg, Postfach 1126, 95464 Weidenberg

Günter Dörfler, Vorstand, www.fgv-weidenberg.de,

Email: vorstand@fgv-weidenberg.de

Das Copyright für veröffentlichte Grafiken und Texte bleibt allein beim Herausgeber FGV-Weidenberg e. V. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken und Texten in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet. **Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Veranstaltungen und Wanderungen unseres Vereins alle Teilnehmer/innen selbst verantwortlich für ihren Coronaschutz und die Einhaltung der jeweils geltenden Bestimmungen sind und wir keinerlei Haftung übernehmen können.**